

„Jahr 2008 wird spannend“

UWG-Stellungnahme

Lünen ■ Die Gründung der Wählergemeinschaft „Gemeinsam Für Lünen“ (GFL) ist bei der Unabhängigen Wählergemeinschaft Lünen (UWG) zustimmend aufgenommen worden. In einer UWG-Stellungnahme heißt es u.a.:

„Mit Gründung einer weiteren Wählergemeinschaft wird der agierenden Lokalpolitik in Lünen erneut eine deutliche Missbilligung ausgesprochen. Die UWG-Lünen begrüßt das immer stärker werdende politische Engagement von Bürgern, die sich das Handeln der etablierten Parteien bzw. deren Wortführern nicht mehr gefallen lassen.“

Und auch die Politik sollte eigentlich froh über dieses Engagement sein, könnten zu treffende Entscheidungen doch dadurch auf eine breitere Basis gestellt werden.

Das Jahr 2008 wird daher spannend werden. CDU und SPD werden vor der Kommunalwahl 2009 sehr viel Mühe haben, ihren Wählern klar zu machen, dass es sich – zumindest in Lünen – um zwei unterschiedliche Parteien handelt, obwohl man bei entscheidenden Fragestellungen der letzten Jahre keine Unterschiede ausmachen konnte.

Bei allen kontroversen Diskussionen – ob Kohlekraftwerk oder Edelbordell – sollten allerdings wieder Sachlichkeit und ein faires Mit- und Gegeneinander im Vordergrund stehen.

Einigen Lokalpolitikern und Leserbriefschreibern sei daher geraten, etwas gelassener zu reagieren und nicht jede Meinungsäußerung – nur weil sie der eigenen nicht entspricht – gleich als Diffamierung aufzufassen.

Die Zeiten, in denen Beschlüsse des Rates kritiklos und gottgegeben von den Bürgern hingenommen wurden, sind vorbei. Und das ist auch gut so!

Auf der Prioritätenliste der UWG-Lünen für 2008 an oberster Stelle stehen auf jeden Fall der Bau einer neuen Feuerwache sowie der Bau entsprechender Schulgebäude. Beides ist dringend notwendig.

Bleibt zu hoffen, dass Bürgermeister und „große Koalition“ das ähnlich sehen und endlich Nägel mit Köpfen machen.“